



Z

Zeitgemäss und interessant zu bleiben

ist die Aufgabe, welche sich die

Meggendorfer-Blätter, München

von jeher gestellt haben. Daher haben sich Redaktion und Verlag entschlossen, das schon längst zu den erstklassigen Zeitschriften gezählte Witzblatt abermals neu und den Inhalt noch anziehender, vielseitiger und anregender zu gestalten. So wird denn vom 1. April d. J. ab der künstlerische Teil des Blattes durch Aufnahme

:: hervorragender Kunstwerke der Malerei ::
als zugkräftige vollseitige Titelbilder

in sorgfältiger farbiger Wiedergabe eine sehr beachtenswerte Verbesserung erfahren, während der literarische Inhalt durch

aktuelle Themen,

soweit sie in den Rahmen der Zeitschrift passen und der Politik fern bleiben, bereichert werden soll. Diese dem Zeitgeschmack Rechnung tragenden Änderungen werden der weitverbreiteten Zeitschrift noch viele neue Anhänger zuführen und die Gewinnung von Abonnenten in hohem Grade erleichtern. Die prächtigen Drei- und Vierfarbendrucke, welche künftig die Titelseite jeder neuen Nummer schmücken, dürften besonders den Einzelverkauf ganz ausserordentlich beleben, um so mehr als trotz beträchtlich höherer Herstellungskosten ein Preisaufschlag unterbleibt. Die erste Aprilnummer (954) mit schönem Titelbild in Vierfarbendruck nach einem Ölgemälde von Professor Oskar Zwintscher, Dresden, ihrem vielgestaltigen textlichen und illustrativen Inhalt und einem besonders beachtenswerten farbigen Vollbild des so beliebten Meisters Oskar Bluhm bedeutet eine Glanzleistung deutscher Buchkunst. Sie erscheint als Werbenummer in erhöhter Auflage und steht zu Agitationszwecken kostenlos zu Diensten. Ich bitte um energische Verwendung. Wer nach meinem Rundschreiben noch nicht verlangt hat, möge jetzt umgehend direkt bestellen.

Verlag J. F. Schreiber in Esslingen und München